

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

überhaupt erst evakuationsfähig gemacht werden. Gleichzeitig gelangte eine kleinere Medikamentensendung in den bedürftigsten Spitälern und Kliniken der verschiedenen Berliner Zonen zur Verteilung. Im Grenzgebiet, dessen Unterstützung der Schweizer Spende ein dauerndes Anliegen ist, wurden Spitäler mit dringend benötigten Medikamenten versehen, und zwar in Lindau, Friedrichshafen, Säckingen, Mülheim und Freiburg i. B. Weitere Medikamentensendungen nach Konstanz, Donau-Eschingen, Villingen, Tuttlingen und Waldshut werden folgen.

Der Krieg hat neben materiellen auch gewaltige kulturelle Schäden angerichtet. Unter anderem herrscht überall ein grosser Mangel an Büchern. Eine neugebildete «Schweizerische Kommission der Bücherhilfe für das kriegsgeschädigte Ausland» verfolgt das Ziel, durch Entsendung von wissenschaftlicher und beruflicher Literatur, sowie durch Unterstützung von Volksbibliotheken einen Beitrag zur geistigen Hilfe zu leisten. Die Schweizer Spende hat ihr zum Ankauf von Literatur einen einmaligen Beitrag von Fr. 750'000.— gewährt.

Totentafel - Nécrologie

Kemptal. Am 7. Dez. des verflossenen Jahres verschied im Kantonsspital Winterthur nach kurzer, schwerer Krankheit unser Aktivmitglied **Frl. Hulda Kälin**. Nur eine kurze Spanne Zeit war es ihr vergönnt, im Samariterwesen tätig zu sein. Die Verstorbene besuchte im Winter 1943/1944 den Samariterkurs und trat dem Verein als Aktivmitglied bei. Die Generalversammlung 1945 betraute sie mit der Führung des Aktuariates, das sie leider nur einige Monate zu grosser Zufriedenheit innehalten durfte. Wir werden der lieben Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Berichte - Rapports

Sattel. Schlussprüfung vom 11. Dez., im Gasthaus zum «Bahnhof». Präs. Xaver Marty begrüßte den Kursleiter, Dr. med. Koller sowie den Experten des Schweiz. Roten Kreuzes, Dr. med. Kälin, Schwyz und Viktor Büöler, Goldau, als Vertreter des Samariterbundes. Nach Abnahme der theoretischen Prüfung durch Dr. Koller, leitete Dr. Kälin den praktischen Teil. Ueber die Leistungen äussert sich der Kursleiter lobend und forderte die neuen Samariter zum Beitritt in den Verein auf, es wäre schade, wenn die angefangenen Kenntnisse nicht durch die monatlichen Vereinsübungen gefestigt werden könnten. Der Vertreter des Samariterbundes, V. Büöler in Goldau, überbrachte die Grüsse des Schweiz. Samariterbundes. Dem Kursleiter, Dr. Koller sowie den beiden Hilfslehrern E. Menzinger und Jos. Suter, verdankte er die flotte und stramme Durchführung des Kurses. Präs. Marty begrüßte die treuen Vereinsmitglieder Peter Schilter und Frau Albertina Marty-Iten, die als Mitbegründer dem Verein je zur Seite gestanden. Aufrichtigen Dank der Familie Iten, die zur Durchführung des Kurses bereitwilligst die Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. HH. Pfarrer P. Mathis dankte ebenfalls allen und wünschte dem Verein weiterhin gutes Gedeihen, welchen Worten sich Gemeindepräsident Horat im Namen der ganzen Gemeinde anschloss; Kantonsratspräsident Styger gedachte in kurzem Rückblick der Durchführung des ersten Samariterkurses von 1923, geleitet von Dr. Holdener, Goldau. In gediegener Gedichtform brachte Frl. Rosmarie Betschart die Aufgaben des Blutkreislaufes unter vollem Beifall zum Vortrag. Hilfslehrer E. Menzinger ergänzte, dass der Kurs am 2. Oktober mit 25 Teilnehmern seinen Anfang nahm. Mit Ausnahme von 2 Wegziehenden haben alle den Kurs mit Fleiss, Mut und ohne unentschuldigter Absenzen bestanden. Besonders Dank zollte der Präs. Marty, der bald ¼ Jahrhundert dem Verein mustergültig vorgestanden, für seine unermüdliche Arbeit.

Anzeigen - Avis

Rotes Kreuz

Zweigverein der Bezirke Horgen und Affoltern. Vortrags- und Filmabende über die Kinderhilfe. Vorführung des Dokumentarfilms «Kinder in Not», aufgenommen im Herbst 1945 in Holland. Thalwil: Mittwoch, 16. Jan., 20.00, Volkshaus «Rosengarten»; Richterswil: Donnerstag, 17. Jan., 20.00, «Dreikönige»; Horgen: Dienstag, 22. Jan., 20.00, «Meierhof»; Wädenswil: Mittwoch, 23. Jan., 20.00, Konzerthalle; Kilchberg: Donnerstag, 24. Jan., 20.00, Gemeindehaus; Affoltern: Samstag, 26. Jan., 20.00, «Löwen». Unsere Samariter- und Rotkreuzfreunde sind freundlich eingeladen.

Sektionen - Sections

Aarau. Monatsübung im Pestalozzischulhaus: Dienstag, 15. Jan., 20.00.

Aarwangen. — *Sektion Bannwil.* Uebung/Versammlung: Freitag, 11. Jan., 20.00, im Schulhaus.

Affoltern a. A. Ordentl. Generalversammlung: Samstag, 12. Jan., 20.00, im Hotel «Bahnhof». Trakt.: die statutarischen, § 12 der Statuten. Reserviert den 26. Jan. für den Filmvortrag vom Roten Kreuz im Hotel «Löwen».

Altstetten-Albisrieden. Samstag, 12. Jan., 20.00, Generalversammlung in der «Flora» in Altstetten. Für Aktive obligatorisch. Näheres siehe separate Einladung.

Basel, Klein-Basel. Mittwoch, 16. Jan., 20.00, Wiederbeginn des Samariterkurses im Wettsteinschulhaus. Voranzeige: Freitag, 25. Jan., 20.00, veranstalten wir im Hörsaal des Bernoullianums einen Vortragsabend über Strassenverkehrsunfälle, wozu wir prominente Referenten von Polizei und Spital gewinnen konnten. Für Mitglieder und Kursteilnehmer gilt der Besuch als Uebungsabend. Eintritt frei. Macht Propaganda. Vergesst unsere Generalversammlung am 8. Febr., 20.00, im Wettstein-Schulhaus nicht.

Basel-Samariterinnen. Wiederbeginn des Samariterkurses: Dienstag, 15. Jan. Umstande halber werden die Theorieabende am 15., 22. Jan., 12. Febr. und 5. März in den Hörsaal der Chirurgischen Klinik im Bürgerspital verlegt, Eingang links vom Hauptportal. Voranzeige: Sonntag, 3. Febr., 9.00, Führung durch die Anatomie; Freitag, 8. Febr., Generalversammlung.

Basel-St. Johann. Nächster Kursabend unseres Krankenpflegekurses: Dienstag, 22. Jan. Ordentl. Generalversammlung: 29. Jan., 20.00, im Rest. «Johanniterhof», 1. Stock, St. Johannsvorstadt 38. Anträge sind dem Präsidenten, E. Fink, Postfach 4, Basel 18, bis spätestens 15. Jan. einzureichen. Allfällige Meldungen über geleistete erste Hilfe zuhanden des Jahresberichtes sind sofort an den Präsidenten zu richten.

Bauma. Generalversammlung: Samstag, 19. Jan., 20.00, in der «Weinrebe». Busse 2 Fr. Schriftliche Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

Bern-Samariter. Hauptversammlung des Gesamtvereins: 12. Jan., im Rest. zur «Webern», Gerechtigkeitsgasse. Wir bitten die Mitglieder um Vormerkung dieses Datums.

— *Sektion Brunnmatt.* Nächste Uebung: 17. Jan. Bitte Jahresbeiträge an der Uebung zu begleichen. Neu gewählt wurden Frau Wyss, Vizepräsidentin, P. Düblin, Kassier. Siehe Inserat des Gesamtvereins.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Samstag, 12. Jan., Hauptversammlung des Gesamtvereins (obligatorisch). Siehe Bern-Samariter. Montag, 21. Jan., Beginn eines Mütter- und Säuglingspflegekurses. Dienstag, 22. Jan., oblig. Monatsübung und Beginn eines Krankenpflegekurses. Samstag, 2. Febr., Familienabend im «Bierhübeli». Vorverkauf für unsere Sektion bei Frl. Pfander, Opligenstr. 35, und an der nächsten Uebung.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Samstag, 12. Jan., 20.00, Hauptversammlung aller fünf Sektionen im Zunfthaus zu «Webern», Gerechtigkeitsgasse 68. Wird als Uebung angerechnet. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Uebungen in Zukunft im Sulgenbach-Schulhaus, Wabernstr. 10, Zimmer 12, II. Stock, stattfinden.

— *Sektion Stadt.* Zur Hauptversammlung des Gesamtvereins, Samstag, 12. Jan., 20.00, im Café «Webern», Gerechtigkeitsgasse, erwartet der Sektionsvorstand einen grossen Aufmarsch. Mittwoch, 16. Jan., 20.15, im Café «Webern», Gerechtigkeitsgasse 68, 1. Stock, Wiederholung des Lichtbildervortrages «Im Paradiese der Blumen», von unserem Mitgliede G. Schmid. Familienangehörige, Freunde und Gäste sind wiederum herzlich willkommen, ebenfalls Mitglieder anderer Sektionen.

Bern, Henri Dunant. An der Hauptversammlung wurde der Vorstand für das Jahr 1946 wie folgt bestellt: Präs.: Erwin Schudel, Attinghausenstr. 11, Tel. 25991; Vizepräs.: Frau F. Ludi, Schwarztorststr. 55, Tel. 34537; Korr.-Sekretärin: Frl. A. Brönnimann; Protokoll-Sekretärin: Frau K. Schneider; Kassierin: Frau M. Corthésy; Beitragskassier: H. Mürger; Materialverw.: F. Fässler; Hilfslehrerobmann: Frau F. Burkhalter; Beisitzer: W. Wenger. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert und können schon jetzt auf Postcheckkonto III 5511 einbezahlt werden. Aktive Fr. 3.50, Passive Fr. 3.—. Am 22. Jan. beginnt im Johannes-Kirchgemeindehaus ein Samariterkurs. Kursabend: Dienstag und Donnerstag. Werbt fleissig Teilnehmer. Persönliche Werbung ist die beste.